

Mitteilungen

Archiv der Arbeiterjugendbewegung

2008/I

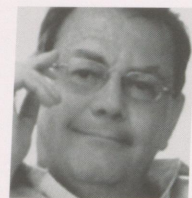
Thema 1968

Neue Bücher

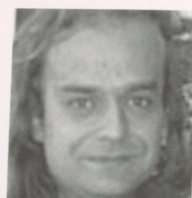
Veranstaltungs-Hinweise



**Autorinnen
und Autoren
dieser
Ausgabe
2008/1**



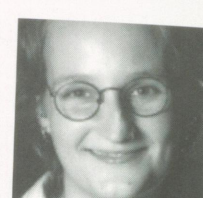
Hans
Frey



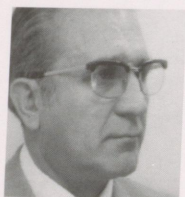
Holger
Heith



Anja
Herrmann



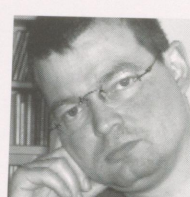
Daniela
Honigmann



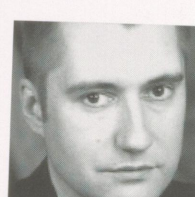
Lorenz
Knorr



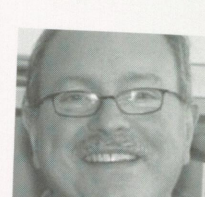
Karl Heinz
Lenz



Kay
Schweigmann-
Greve



Alexander J.
Schwitanski



Wolfgang
Uellenberg-van
Dawen

Hans Frey MdL a. D., geb. 1949; zuerst tätig als Lehrer (Deutsch, Sozialwissenschaften), dann ab 1980 bis 2005 Mitglied des Landtags von NRW. Heute im Ruhestand.

Holger Heith, geb. 1967; ist Historiker und stellvertretender Leiter des Archivs für soziale Bewegungen (AfsB) im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets in Bochum. Er arbeitet an einer Dissertation über gewerkschaftliche Jugendarbeit im Bergbau, 1945 bis 1990.

Anja Herrmann, geb. 1976; Studium der Kunstgeschichte, Komparatistik und Philosophie, ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin für Gender und Kunstwissenschaften an der Universität der Künste Berlin und promoviert zum Thema Fotografie, Maskerade und Weiblichkeit im Frankreich des 19. Jahrhunderts.

Daniela Honigmann, geb. 1976; Studium der Neueren Geschichte, Philosophie und Politikwissenschaften, ist Mitarbeiterin im Projekt »Linke Lebensläufe« am August-Bebel-Institut in Berlin und forscht für ihre Dissertation über die Kontakte des Berliner SPD-Landesverbandes mit der SED während der 1980er-Jahre.

Lorenz Knorr, geb. 1921; ist gelernter Typograf und Buchdrucker. Seit seiner Jugend ist er in verschiedenen Organisationen der Arbeiterbewegung tätig. Er ist freier Publizist und Autor.

Karl Heinz Lenz, geb. 1953; Industriekaufmann, von 1979 bis 1981 Bundesvorsitzender der SJD – Die Falken, als Archäologe promoviert und habilitiert, arbeitet als Lehrer an einer Gesamtschule in Frankfurt/Main.

Kay Schweigmann-Greve, geb. 1962; Mitglied in verschiedenen Jugendorganisationen, Mitbegründer des Israel-Arbeitskreises der Falken in Hannover, seit 2003 Vorsitzender der Deutsch-Israelischen Gesellschaft in Hannover, arbeitet als Justiziar bei der Landeshauptstadt Hannover.

Alexander J. Schwitanski, geb. 1971; Studium der Geschichte und Philosophie. Promotion im Fach Neuere Geschichte, Leiter des Archivs der Arbeiterjugendbewegung.

Wolfgang Uellenberg-van Dawen, geb. 1950; Promotion im Fach Geschichte, Regionalvorsitzender des DGB in der Region Köln-Erftkreis, Vorsitzender des Förderkreises Dokumentation der Arbeiterjugendbewegung.



**Mitteilungen
2008/1**

Die »Mitteilungen des Archivs der Arbeiterjugendbewegung« werden vom Förderkreis »Dokumentation der Arbeiterjugendbewegung« und dem Archiv der Arbeiterjugendbewegung herausgegeben.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktion Bodo Brücher, Alexander J. Schwitanski
Wolfgang Uellenberg-van Dawen

Gestaltung Gerd Beck

Abbildung Umschlag Demonstration gegen die Notstandsgesetze in Bonn am 5. Mai 1968. Quelle: AAJB

Archiv der Arbeiterjugendbewegung

Haardgrenzweg 77 | D-45739 Oer-Erkenschwick
Fon: 0 23 68 – 5 59 93 | Fax: 0 23 68 – 5 92 20
archiv@arbeiterjugend.de | www.arbeiterjugend.de

Bankverbindung

Zeltlagerplatz e. V./Förderkreis
Konto-Nr. 701 284 | BLZ 426 501 50
Sparkasse Vest Recklinghausen
IBAN DE96 4265 0150 0000 701284
SWIFT/BIC WELA DED1 REK

ISSN 1866-3818

Thema

68

Editorial

In eigener Sache

Die Mitgliederversammlung findet am **17. Oktober 2008** im Archiv statt – die Zahl der Mitglieder steigt, die der Einnahmen auch.

Die Jahrestagung schließt sich am **18. und 19. Oktober** an. Auf ihr wollen wir über die Menschenbilder diskutieren, die unserer Bildungsarbeit damals wie heute zu Grunde liegen.

Bitte nutzt den Anmeldebogen im Heft Seite 56

Liebe Leserinnen und Leser,

kein Verband, fast keine Organisation und gar keine halbwegs seriöse Publikation können sich dem vierzigsten Jahrestag der 68er Bewegung entziehen. Auch wir nicht. Und dies liegt nicht nur daran, dass alle über die 68er reden oder schreiben. Vielmehr hat die 68er Bewegung als mehrdimensionale kulturevolutionäre Bewegung die Arbeiterjugendbewegung nachhaltig beeinflusst. Allerdings auf eine sehr spezifische Weise. Denn gesellschaftskritisch, antimilitaristisch, demokratisch und sexuell aufgeklärt war die Arbeiterjugendbewegung auch schon bevor die 68er kamen. Und darum waren die Motive und viele Forderungen der 68er den Falken oder der Gewerkschaftsjugend nicht fremd. Der Artikel von Holger Heith über die Arbeiterjugend und die 68er im Ruhrgebiet berichtet davon. Allerdings zeigt er auch die Grenzen zwischen Arbeiterjugend und 68ern. Dabei lagen diese nicht in einer besonders radikalen Gewerkschafts- oder Gesellschaftskritik, sondern in den unterschiedlichen Herkünften der jungen Bergarbeiter und denen der »jungbürgerlichen Lebensabschnittsrevolutionäre«. Dies gilt auch für die Altfalken in der Berliner SPD, die sich dem Protest der ApO gegen den Vietnamkrieg anschlossen und damit in der vom Kalten Krieg geprägten Berliner SPD den Ausschluss provozierten, aber ein Gewächs der Arbeiterjugendbewegung der 1950er-Jahre blieben. In der Kritik am Vietnam-

Krieg der Amerikaner, der Notstandsgesetzgebung und der konservativ-autoritär geprägten Bundesrepublik nah beieinander, im Lebensmilieu, der Kultur und auch den Formen der Selbstdarstellung weit auseinander – der Bericht über die Gründung des Aktuellen Forums beleuchtet dieses Spannungsverhältnis aus der Sicht der einen, die Rezension der Innenansichten des SDS, die Karl Heinz Lenz verfasst hat, von der anderen Seite. Die Aufarbeitung der 68er durch die bündische/bürgerliche Jugendbewegung vervollständigt dieses Bild der politischen Nähe und kulturellen Ferne. Dennoch wirkten die 68er auf die Arbeiterjugendbewegung. Denn die von ihnen anfangs mehr spielerisch denn dogmatisch betriebene Erneuerung der marxistischen Theorie gab den versprengten und lange Zeit an den Rand gedrängten Altlinken neuen Auftrieb. Das Projekt von Jochen Zimmer, Heinrich Eppe und Roland Gröschel wird diese Wirkungsgeschichte näher beleuchten können.

Wolfgang Uellenberg-van Dawen

Inhalt

Mitteilungen 2008/I

1 Wolfgang Uellenberg-van Dawen Editorial

THEMA 1968

4 Alexander J. Schwitanski 1968 im Archiv der Arbeiterjugendbewegung

6 Alexander J. Schwitanski

Stellt die Gitarren in die Ecke und diskutiert!

Jugendbewegung und Kulturrevolution um 1968.

Bericht über die Tagung im Archiv der deutschen Jugendbewegung. Burg Ludwigstein 26. – 28. 10. 2007

12 Holger Heith Arbeiterjugend und 68er im Ruhrgebiet

18 Daniela Honigmann Auf dem Tiefpunkt der Grabenkämpfe

Harry Ristock, die ApO, und die Verschärfung der Flügelkämpfe in der Berliner SPD

24 Hans Frey Die Geburt des af aus dem Geist der 68er

Zur Geschichte des aktuellen forums (af) NRW e.V.

28 Alexander J. Schwitanski 1968 und die »langen 1960er-Jahre«. Literaturbericht

NEUE BÜCHER

35 Karl Heinz Lenz Innensicht des SDS

Tilman P. Fichter/Siegward Lönnendonker, Kleine Geschichte des SDS.
Der Sozialistische Deutsche Studentenbund von Helmut Schmidt bis Rudi Dutschke.

38 Anja Herrmann Fotografiertes Arbeiterleben

Ulrich Linse, Ulmer Arbeiterleben. Vom Kaiserreich zur frühen Bundesrepublik.

41 Karl Heinz Lenz Fünf deutsche Regierungssysteme und ein politisches Leben.

Knud Andresen, Widerspruch als Lebensprinzip. Der undogmatische Sozialist Heinz Brandt (1909 – 1986).

44 Wolfgang Uellenberg-van Dawen Die Tragik der Verantwortung

Walter Mühlhausen, Friedrich Ebert, 1871 – 1925. Reichspräsident der Weimarer Republik.

45 Karl Heinz Lenz Eine Lücke wird geschlossen

Alexander Christov, »Wir sind die junge Garde des Proletariats«.

Arbeiterjugendbewegung im Kölner Raum 1904 – 1919.

50 Kay Schweigmann-Greve

Zwischen Deutschland und Palästina: Einblicke in die jüdische Jugendbewegung

Iana Michaeli, Irmgard Klönne (Hg.), Gut Winkel – die schützende Insel.

NACHRUF

51 Katharina Hahn • Susanne Jendral • Gernot Koneffke

VERANSTALTUNGEN

56 Mitgliederversammlung 17.10. 2008 | Archivtagung 18. bis 19. Oktober 2008

Ich protestiere
gegen den Krieg
der Amerikaner
in Vietnam

Ich bin
SPD-Mitglied!

Plakat auf der Vietnam-Demonstration des SDS 1968.

Quelle: Paul Meyer